

Fortbildung

21.05.2026 09:00 Uhr - 22.05.2026 16:30 Uhr

Reihe "Musik in der Altenhilfe" Grundlagenseminar

Lebensfreude erhalten, Bewegung und Konzentration fördern

Einführende Überlegungen

Wenn wir etwas besonders kostbar benennen, herausheben wollen, dann nutzen wir gerne Bilder aus dem Bereich der Musik:

„Das kann ich nur in den höchsten Tönen loben!“
ist nur ein Beispiel.

Vielleicht kommt es daher, dass Musik alle Menschen bewegt, oft sogar intensiver als viele andere Dinge.

Die Liebe zur Musik teilen die meisten Menschen, denn Musik hat für die Menschen in allen Kulturen und Generationen einen festen Platz im Leben. Sie belebt, stützt, verbindet, tröstet und berührt die Menschen.

Wie können Sie diese Schätze der Musik für die Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen, auch und insbesondere für Menschen, die von Demenz betroffen sind, aufbereiten, wohltuend einsetzen und (wieder) erschließen?

Tag 1

„Vom Wunschkonzert bis Klassiktreff“ –

Ein auditives Musikangebot für Gruppen- und Einzelbetreuung

Musik wird in der Altenhilfe bereits seit langem eingesetzt. – Jedoch nicht häufig zielgerichtet und mit Dauerbeschallung.

Gezielt eingesetzt kann Musik jedoch heilsame Wirkung erzeugen. Sie bewegt im wahrsten Sinne des Wortes, trägt zu mehr Lebensfreude bei und fördert zudem die Konzentration der Menschen.

Was für ein Schatz, wenn das auditive Angebot zielgerichtet eingesetzt wird!

Erschließen Sie diesen Schatz für die Menschen, die Sie begleiten!

Tragen Sie damit zu mehr Lebensfreude, Bewegung und Konzentration der Menschen, die Sie begleiten bei.

Tag 2

"Das ist der Rhythmus, wo man mit muss!" –

Mit Musik aktivieren – Beispiele von der Praxis für die Praxis

Musik verbindet, wärmt die Seele, schafft einen besonderen Erlebnisraum, unterstützt Feinmotorik, Beweglichkeit und Gleichgewichtssinn und fördert zudem die Konzentration.

Diese Wirkungen sind umso höher, wenn die Lieder selbst gesungen und gespielt werden.

Zudem erhöht dies die Selbstwirksamkeit der alten Menschen:

„Ich kann das!“

Umso wichtiger ist es, diesen Aspekt in der Einzel- und Gruppenbetreuung

aufzugreifen und somit zu mehr Lebensqualität und -freude beizutragen.
Lassen Sie sich im Seminar für Ihre Arbeit in der Einzel- und Gruppenbetreuung inspirieren!

Ziele

Tag 1

Sie erkennen Musik als wichtiges Angebot für die Gruppen und Einzelbetreuung.
Sie kennen die Grundlagen eines zielgerichteten Einsatzes von Musik in der Betreuung und wissen um deren positiven Wirkweisen.
Sie sind sensibel für die „Musikerfahrungen Ihrer Bewohner/innen und sind in der Lage, Ihr Einzel- und Gruppenangebot bedürfnis- und kulturorientiert zu gestalten.

Tag 2

Sie kennen die vielfältigen Möglichkeiten der Aktivierung über den gezielten Einsatz von Musik in der Einzel- und Gruppenbetreuung.
Sie erhalten direkt umsetzbare Ideen zur Aktivierung über Singen und Musizieren mit Orff-Instrumenten für Ihre tägliche Arbeit.

Inhalte

Begrüßung
Musikinstrumente
Leitlinien

Methoden/Medien

Die Dozentin orientiert sich an den Prinzipien der Erwachsenenbildung. Ausgewählte Methoden und Sozialformen sind Austausch/Diskussion im Plenum, Kleingruppenarbeit und praktische Selbsterfahrung.

Zielgruppe:

Pflegende aus Einrichtungen der (teil-)stationären und ambulanten Altenhilfe sowie aus Krankenhäusern, Mitarbeiter/innen der sozialen Betreuung, zusätzliche Betreuungskräfte gem. §53b SGB XI, Interessierte

Termin:

21.05.2026 09:00 Uhr - 22.05.2026 16:30 Uhr

Kosten:

443,00 €

Für katholische Einrichtungen 422,00 €

(o.g. Preise inkl. Seminarunterlagen und Teilverpflegung)

Referent(inn)en:

Christina Siebert

Ansprechpartner:

Klaus Thomayer (k.thomayer@katholischeakademie-regensburg.de, +49 (941) 56 96 - 22)

Stefan Zitzl (s.zitzl@katholischeakademie-regensburg.de, +49 (941) 56 96 - 34)

Veranstaltungsnummer:

F 57-26